

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



es seien viele Schützen ihnen gegenüber und die Täuschung gelingt — denn wer vermöchte das Unwahrscheinliche eines solchen beispiellosen Heroismus zu erraten. Das eine Gewehr läßt ihnen unseren Schützengraben als uneinnehmbar erscheinen und so, durch heldenhafte Ausdauer wie durch List, vollbringt dieses Häuflein erschöpfter und verwundeter Soldaten das Unerhörte, die Position bis zum dritten Abend zu halten, wo endlich die Ablösung kommt.

Zubelnd begrüßen sie die Kameraden, die ihnen endlich das Kostbarste bringen: Rast und Entspannung. Aber kaum, daß sie hören, es ginge zum Sturme gegen den Feind, da wollen sie von Rast nichts mehr wissen, sondern bestehen darauf, mitzudürfen. Sie wollen Rache nehmen für ihre Toten, sie wollen die Stellung erobern, die ihnen hundertfach den Tod und Verderben entgegen gesandt hatte. Und sie stürmen an, erst dort, in der eroberten feindlichen Position halten sie Rast. Und nichts zeigt heroischer ihre Selbstverleugnung als die schlichte Tat des Ersatzreservisten Powszeczny, der in ergreifender Aufopferung seine letzte Fleischkonserve, die er sich in diesen drei Tagen hungernd selbst wehrt hatte, seinem Kommandanten anbietet.

Vielfache Auszeichnungen belohnen diese Helden. Aber Medaillen und Belobungen schmücken hier nur unzulänglich eine Tat, die würdig ist, die Gegenwart zu überdauern. Nicht nur wir, sondern auch spätere Generationen haben solcher Helden der Selbstverleugnung ehrfürchtig zu gedenken, und das Vollbringen dieser schlichten Infanteristen von Tyszczevicze wäre wert, der Stolz eines ganzen Volkes zu werden, eine neue, klingende Strophe im uralten Heldenlied Österreich-Ungarns.

